

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Ein schön-neu-wohl-eingerichtetes Rahmen-Büchlein, Daraus Jeder vernünftiger Mensch durch die Gnad Gottes deut- und leichtlich lehren kan Lesen und Buchstabiren. Burghausen, gedruckt und zu finden bey Leopold Klaginger, Churf. Reg. Buchdr. 1756“. — „Die guten Untertanen, ein ländliches Sittengemälde mit Gesang in fünf Aufzügen, aufgeführt bey der feyerlichen Prämienvvertheilung in dem kurfürstlichen Schulhause zu Burghausen den 1 und 3 Herbstmonats 1799; allda gedruckt bei den Lugenbergerischen Erben“ (14 S., Bayer. Staatsbibl.) dürfte im Verlag des Gymnasiums und Lyceums erschienen sein. — Es ist schwer zu erkennen, ob „gedruckt“ oder „bei“ oder „zu finden bei“ den eigenen Verlag oder den Vertrieb oder Druck auf fremde Rechnung bedeutet. Verleger, wie Fleischmann, die keine eigene Druckerei hatten, gaben hinwieder den Drucker nicht an.

Hatte so namentlich die 1769 bestätigte „Churbayerische Landesökonomiegesellschaft“ dem Burghausener Buchverlags- und besonders dem Buchdruckswesen einen Auftrieb gegeben, so drohte seit Auflösung der kurfürstl. Regierung und dieser Gesellschaft ein Stillstand. Da wurde am 1. Weinmonat 1808 Burghausen auf 25 Monate wieder Hauptstadt und zwar des neuerrichteten Salzachkreises²⁰. Als die Kreisregierung am 1. Nebelmond 1810 nach Salzburg verlegt wurde (aber vom 1. Mai 1816 bis 31. Lenzmond 1817 wieder nach Burghausen zurückkehrte), kam wenigstens das Appellationsgericht für den Salzachkreis mit vielen Beamten (bis 1817) hieher. Da gab nun der Regierungs-Kanzleidirektor Joseph von Obernberg vom 1. Januar 1809 bis 26. Oktober 1810 und vom Juli 1816 bis März 1817 die erste Zeitung Burghausens, das Königlich Baiेरische Salzach-Kreis-Blatt, heraus, ein Wochenblatt von je 16 Halbseiten. Drucker und vermutlich auch Verleger war die Witwe Kaltenegger, da Matthias Lugenberger sich 1805 die Berechtigung auf Herausgabe einer Zeitung bereits erworben hatte¹⁰.

Dieses neue Leben in Burghausen veranlaßte sogar

²⁰) D. Deuerling; Aus Burghausens letzter Herrlichkeit (1808—1817); in Burgh. Gesch.-Bl., 9. Jahrg., Bgh. 1919, S. 3—26.